

imboden
raron

Schreinerei
Zimmerei
Bodenbeläge

imboden-raron.ch

Walliser Bote

maico
Hörberatung

K. Oberholzer
Hörgeräte-Akustikerin
mit eidg. anerkanntem
Fachausweis

Brig 027 923 36 56
Visp 027 946 60 40
www.maico-hoerberatung.ch

WIDEX
Hörhilfen



www.1815.ch

Redaktion Telefon 027 922 99 88 | Abonnementdienst Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40

Auflage 22 213 Expl.

 <p>Wallis Mehr Mehl Bernhard Augsburg, Chef der Rhonemühle Naters, holt einen Genfer Müllereikonkern ins Boot. Seite 7</p>	 <p>Wallis Japan-Austausch Iris Kündig Stoessel begleitete Zermatter OS-Schüler zu ihren japanischen Kameraden. Seite 9</p>	 <p>Sport Nicht im Hoch Am Sonntag beginnt in Paris das zweite Grand-Slam-Tennisturnier. Rafael Nadal ist nicht im Hoch. Seite 15</p>	<p>INHALT</p> <table border="1"> <tr><td>Wallis</td><td>2 - 14</td></tr> <tr><td>Traueranzeigen</td><td>12</td></tr> <tr><td>Sport</td><td>15 - 19</td></tr> <tr><td>Ausland</td><td>21</td></tr> <tr><td>Schweiz</td><td>22/23/25</td></tr> <tr><td>Wirtschaft/Börse</td><td>24</td></tr> <tr><td>TV-Programme</td><td>26</td></tr> <tr><td>Wohin man geht</td><td>27</td></tr> <tr><td>Wetter</td><td>28</td></tr> </table>	Wallis	2 - 14	Traueranzeigen	12	Sport	15 - 19	Ausland	21	Schweiz	22/23/25	Wirtschaft/Börse	24	TV-Programme	26	Wohin man geht	27	Wetter	28
Wallis	2 - 14																				
Traueranzeigen	12																				
Sport	15 - 19																				
Ausland	21																				
Schweiz	22/23/25																				
Wirtschaft/Börse	24																				
TV-Programme	26																				
Wohin man geht	27																				
Wetter	28																				

Bundesliga | Trainer Martin Schmidt hat bei Mainz 05 seine erste Mission erfüllt

Die Richtung angeben

Er ist der erste Walliser Trainer in der Bundesliga, sein Werdegang ist ungewöhnlich. Martin Schmidt hat mit Mainz 05 den angestrebten Ligaerhalt geschafft, was stehen in der nächsten Saison für Perspektiven an?

Im letzten Sommer war er bereits einer von zwei Kandidaten, seit dem 17. Februar ist der Natischer Cheftrainer bei Mainz 05. Damit ist Martin Schmidt der wichtigste sportliche Angestellte in einem 75-Millionen-Euro-Unternehmen. Seine Entschiede auf und neben dem Platz sind weitreichend, er muss die Richtung angeben. In seinen ersten 12 Bundesliga-Spielen ist ihm dies gelungen. 18 Punkte bei einem Schnitt von 1,5 Zählern, der Sprung von Rang 14 auf 10 bedeuten für den Karnevalsverein die Zukunft in der ersten Liga. Zudem waren unter ihm sämtliche sieben Heimspiele ausverkauft, was den Zuschauer-Schnitt von 26 000 auf 31 000 anhob. Zahlen, die dafür sprachen, den Oberwalliser mit einem neuen Dreijahresvertrag auszustatten. «Martin Schmidt verkörpert die offensive, leidenschaftliche Philosophie von Mainz 05», so Manager Christian Heidel über seinen wichtigsten Angestellten. | Seiten 16/17



Der Weg stimmt. Martin Schmidt im Gespräch mit seinem Spieler Christian Clemens.

FOTO WB

KOMMENTAR

Der Bischof als Vorbild

Wer etwas sagt, will verstanden werden. Die Worte sollen genau so ankommen, wie sie auch gemeint sind. Was nur gelingt, wenn alle unter demselben Wort dasselbe verstehen. Klar sich mitteilen ist allerdings ein Vorhaben, das ab und zu misslingt. Am Familientisch genauso wie in der Öffentlichkeit. Letzteres erfahren Politiker genauso regelmässig wie Journalisten. Und auch die Geistlichkeit tut dies von Zeit zu Zeit.

Dies erlebte dieser Tage der Sittener Bischof Jean-Marie Lovey mit seinen Äusserungen über Homosexualität, als er von «Schwäche der Natur» und «heilbar» redete. Was – völlig zu Recht – Empörung hervorrief. Weil weder «schwach» noch «krank» ist, wer auf Gleichgeschlechtliche steht. Sondern ganz einfach anders «tickt».

Nun hat Bischof Lovey seine Aussagen relativiert und sie als «Fehltritt in der Kommunikation» bezeichnet. Mit «Schwäche» wollte er kein Werturteil abgeben, mit «heilbar» habe er nicht etwas Medizinisches gemeint. Anders ausgedrückt: Der Bischof fühlte seine Worte falsch aufgefasst. Und er bedauert, dass er mit diesen seinen Aussagen Menschen verletzt.

Man mag Bischof Loveys Erklärung als billige Ausrede abtun oder nicht – letztendlich ist dies Glaubenssache. Aber sein Bedauern sollte man ihm abnehmen. Und was zudem für den Bischof spricht: Er behauptete nicht, falsch zitiert worden zu sein. Nicht alle Politikerinnen und Politiker handeln so. In diesem Sinne handelte Bischof Lovey wirklich ganz vorbildlich.

Lothar Berchtold

Wallis | Oberwalliser Sitzgarantie – Beat Rieder im Fokus

Wer wird ihn erhören?



Hilfe von oben. Beat Rieder zählt auf die Unterstützung aus dem Oberwallis. Im welschen Kantonsteil stösst er auf Widerstand. FOTO WB

Im Oberwallis kaum diskutiert, stösst die von den C-Parteien geforderte Sitzgarantie im welschen Kantonsteil auf wenig Gehör. Mit den 35 Sitzen wird vor allem ein Namen in Verbindung gebracht: Beat Rieder.

Der CVPO-Fraktionschef und Ständeratskandidat hält an seiner Überzeugung fest, dass ein in der Verfassung verankerter Minderheitenschutz die Einheit des Wallis stärken wird. Verfolgt man die Debatte hingegen im Unterwallis, entsteht ein anderer Eindruck. Weil der im Rahmen der Reform R21 vorgesehene Wahlmodus vielen politischen Kreisen nicht passt und von der Bevölkerung als gar theoretisch wahrgenommen wird, geraten jetzt die 35 Sitze in den emotionalen Fokus der Debatte. Und weil vor der Abstimmung auch vor den Wahlen ist, wird die R21-Debatte auch zum Kampf der Kandidaten. Vor allem der SP-Kandidat Thomas Burgener argumentiert gegen Rieder. | Seite 3

Wallis | MGB baut neues Unterwerk in Ulrichen

Mehr Strom für den Glacier Express



Mehrbedarf. In der Hochsaison werden an das Bahnstromnetz der MGB hohe Ansprüche gestellt. FOTO WB

Gestern ist in Ulrichen der Spatenstich zu einem neuen Einspeisepunkt für das Stromnetz der MGB erfolgt.

Seit 48 Jahren wird das Bahnstromnetz der MGB von den beiden Einspeisepunkten des SBB-Kraftwerks Massaboden und des Unterwerks Andermatt

gespeist. Die Einführung des neuen Halbstundentaktes zwischen Zermatt und Fiesch führt zu zusätzlichem Leistungsbedarf. Vor allem in der Hochsaison werden hohe Ansprüche an das Bahnstromnetz der MGB gestellt. Deshalb ist ein dritter Einspeisepunkt notwendig, der bei Ulrichen entsteht. | Seite 5

1815.ch

Schnell, aktuell, informiert!



9 771680 65005